



Protokoll der Elternratssitzung vom 9.2.2021, Beginn um 19:05 Uhr

Hinweis: Die Sitzung fand als virtuelle Videokonferenz statt.

Themen:

- 1. Bericht der Schulleitung**
- 2. Hamburger Lernferien**
- 3. Stimmungsumfrage bei den Eltern**
- 4. Bericht aus der Kreiselternratsitzung**
- 5. Sonstiges/ Arbeitsgruppe Verkehr**

1. Bericht der Schulleitung

Es gibt seitens der Behörde für Schule und Berufsbildung noch keine näheren Informationen zum weiteren Vorgehen bzgl. Distanzunterricht/ Präsenzunterricht nach dem 14. Februar. Es muss auf die Ergebnisse aus der morgigen Beratung von Bund und Ländern gewartet werden.

(Anmerkung: In Nachgang zum Meeting wurde seitens der BSB Hamburg der bisher und aktuell geltende Schulstatus bis zum Ferienbeginn am 27.2. verlängert).

Neues Schuljahr '21/22: Die Schule schlägt der BSB die Einrichtung von fünf 1. Klassen und zwei Vorschulklassen vor. Der Vorschlag ergibt sich aus den Anmeldezahlen der diesjährigen Anmeldeunde. Insgesamt haben sich 93 Kinder für eine 1. Klasse und 36 Kinder für die Vorschule an der Schule angemeldet. 6 vierte Klassen schließen in diesem Jahr die Grundschule ab.

Derzeit wird in Hamburg der Sozialindex (ehemals KESS- Index, KESS-Faktor genannt) aller Schulen neu bewertet. Die Ergebnisse sollen Anfang März vorliegen. Der Index beschreibt die Rahmenbedingungen der Hamburger Schulen, die durch verschiedene soziale und kulturelle Zusammensetzungen der jeweiligen Schülerschaft bedingt sind. Dabei beschreibt der Index 1 sehr schwierige

Bedingungen, Index/ Faktor 6 steht für sehr begünstigte soziale Rahmenbedingungen.) Der Index soll die Gleichverteilung von Mitteln sicherstellen sowie die Gerechtigkeit in der Beurteilung bzw. bei Vergleichen. Eine höhere Einstufung unserer Schule würde sich auf die Klassengrößen (zum 1.8.2022) und die Zuweisung von Sonderbedarf (Sprachförderung, Inklusive, Ganztags, zum 1.8.2021) auswirken. So sind in einer Klasse unserer Schule (aktueller Sozialindex 2) max. 19 Kinder, während für eine Schule mit Sozialindex 3 die Klassengröße mit 23 Kindern angesetzt wird.

Leider fällt die Forscherzeit aus, die i.d.R. nach den Märzferien beginnt. Anstelle der Forscherzeit sollen Lernrückstände aufgearbeitet werden.

Maskenpflicht in der Schule: Das Schulpersonal muss eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung tragen oder eine Maske mit höherwertigem Standard (CPA, KN 95, FFP2). Schüler müssen auch eine MNB tragen, diese muss aber keiner medizinischen Norm unterliegen.

Frau Ahmad und Frau Sorbe-Heisler sind seit 1.2.2021 neu eingestellte Lehrerinnen. Frau Wießmeyer erhielt einen neuen Lehrauftrag. Sie war bereits in ihrem Referendariat in unserer Schule. Verschiedene bestehende Lehraufträge wurden verlängert.

Die Schule hat zum 01.08.2021 eine Beförderungsstelle mit der Funktion einer/eines Umwelt- und Klimaschutzbeauftragten ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist endet am 21.02.2021.

2.Hamburger Lernferien

In der ersten Ferienwoche im März wird es als freiwilliges Angebot wieder die Lernferien geben. Laut der Behörde für Schule und Berufsbildung könnte die Schule sechs Lerngruppen mit einer Gruppengröße von 8 bis 12 TN einrichten. Die Lernferien richten sich insbesondere an Kinder mit Lernschwächen (Kinder mit Sprachförderung bzw. Lernförderung oder aber pandemiebedingte Rückstände. Betroffene Eltern werden von den Lehrkräften mit dem Angebot kontaktiert. Es finden in der ersten Ferienwoche täglich 3h Unterrichtseinheiten statt mit Honorarkräften/ keine Lehrkräfte der Schule (seitens BSB nicht gestattet).

3.Stimmungsumfrage bei den Eltern

Wir wollen den Eltern noch einmal den Elternrat als Gremium näher bringen, an den man sich auch jetzt mit der Bitte um Rat und Tat wenden kann, insbesondere auch im Bezug auf Lob, Kritik, Wünsche und Bedürfnisse zum Distanzunterricht und der Situation im Allgemeinen.

-> Torben Hausrat schreibt eine E-Mail an alle Elternvertreter zur Weiterleitung der Info/ Frage an alle Eltern.

Diskutiert wurde auch die Idee einer Umfrage, da aber Ziel und Nutzen (Verwertung der Ergebnisse) einer solchen Umfrage recht unklar und der Arbeitsaufwand umfangreich ist, bleiben wir bei einer ersten Kontaktaufnahme mit den Eltern mit dem Angebot, mit Rat, Tat und als Vermittler zur Seite zu stehen.

4. Bericht aus der Kreiselternratssitzung

Es erfolgen regelmäßig umfassende Diskussionen über die aktuelle Beschulungssituation, derzeit ohne faktische Ergebnisse.

Es erging die Bitte um Unterstützung des Anliegens der Abiturjahrgänge, die Rahmenbedingungen für das Abitur 20/21 anzupassen (konkrete Forderungen), um die Kinder in ihren Abschlüssen nicht zu benachteiligen. Etwas nachgelagert erschien eine Veröffentlichung der BSB über die geplante Anpassungen des Abiturs 20/21, die in vielen Punkten den Forderungen aus o.g. Anliegen/ schreiben berücksichtigt. Darüber hinaus können wir uns als Elternrat einer Grundschule nicht weiter positionieren.

5. Sonstiges

Die Arbeitsgruppe Verkehr / Schulweg hatte im letzten Dezember zahlreiche Kontakte zu Behörden, Parteien etc. aufgenommen mit einer Übersicht der zu bemängelnden Querungen auf den Schulwegen unserer Kinder sowie der Beschreibung der angespannten Hol- und Bringsituation vor der Schule (Eingang Sommerhuder Strasse).

Vertreter der AG nahmen zudem an der Ausschusstagung "Verkehr" der Bezirksversammlung Eimsbüttel teil. (Teilnahme an der entsprechenden Sitzung Altona steht noch aus)

Die Antwort der zuständigen Polizeibehörden warf die Verantwortung im Wesentlichen auf die Elternschaft zurück. Die Polizeikommissariate geben an, die Verkehrssituation sei aus ihrer Sicht gemäß StVO ausreichend geregelt. Es gäbe keine Hinweise darauf bzw. auch verkehrsrechtlich keine Möglichkeiten, dass die Verkehrssituation durch z.B. weitere Fußgängerüberwege, verkehrsberuhigte Zonen, geänderte Straßenführung o.ä. zu verbessern wäre. Vielmehr sollten sich die Eltern bemühen, die Bring- und Holsituationen zu entspannen.

Weitere Reaktion z.B. von Behörden und Parteivertretern stehen aus.

Auf Initiative des Elternrats soll es baldmöglichst Schülerlotsen geben. Hierfür sprechen wir zunächst mit Cop4You ab, was in dieser Funktion gestattet ist und was nicht.

Der Elternrat würde gerne die nächste Elternratssitzung als virtuelle Videokonferenz wieder halböffentlich zu veranstalten und alle Klassenelternvertreter hierzu einzuladen. Aus Performancegründen werden wir wieder über Zoom zusammen kommen.

Die nächsten Sitzungen des Elternrats finden statt am:

23.3.2021 (virtuell)/ 4.5.2021 / 15.6.2021 (optional)

Ende der Sitzung 21:20 Uhr

Hamburg, 9.2.2021

Protokoll: Anja Dietze, Schriftführer Elternrat